

1. Hinweise zum System „Projekttagverwaltung“

(Version 1.5 beta)

Das System besteht aus der Datei: „**Projekttagverwaltung.exe**“ mit folgenden Datenfiles:

„Projekt.pro“ (wird selbständig mit den Projektdaten erstellt)

„Projekt.bak“ (wird selbständig mit den alten Projektdaten erstellt)

„Projekt.pdf“ (Diese Dokumentation zum Programmsystem)

„Projekt.ini“ (Einstellungen zum Programm: Fenstergröße, Dateiname, Password)

Eigenständig wird ein Verzeichnis: „Listen“ erstellt. Es enthält alle rtf-Listen (mit Office und OpenOffice direkt lesbar), die Sie im Programmverlauf „Drucken“ (nach Druck des Buttons „Speichern“) gespeichert haben.

Eigenständig wird ein Verzeichnis: „htdocs“ erstellt. Es entsteht, wenn Sie den Server starten und enthält alle notwendigen Dateien für die aktuell aufgerufene Klasse. Dieses Verzeichnis wird mit dem Beenden des Servers wieder geleert.

2. Lizenznehmerrechte und -pflichten

Dieses Programm „Projekttagverwaltung“ ist (nach bestem Wissen) voll funktionsfähig und darf „frei“ aber auf „eigene Gefahr“ verwendet und auch weitergegeben werden.

Es wird ausdrücklich keine wie auch immer geartete Garantie für die Funktion, Soft- oder Hardware übernommen!

„Projekttagverwaltung“ ist freie Software. Sie können es unter den Bedingungen der GNU General Public License, wie von der Free Software Foundation herausgegeben, weitergeben und/oder modifizieren, entweder unter Version 3 der Lizenz oder (wenn Sie es wünschen) jeder späteren Version. Sie können eine Kopie der GNU General Public License unter <http://www.gnu.org/licenses/> herunterladen.

Die Veröffentlichung von „Projekttagverwaltung“ erfolgt in der Hoffnung, dass es Ihnen von Nutzen sein wird, aber OHNE JEDE GEWÄHRLEISTUNG - sogar ohne die implizite Gewährleistung der MARKTREIFE oder der EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Details finden Sie in der GNU General Public License.

Sie stört der fremde Schulname auf jedem ausgedruckten Blatt? Sie können den Namen in der Datei „Projekt.ini“ selbst verändern. Oder haben Sie andere Fehler entdeckt? - Schreiben Sie eine Mail an „Kirchmayr@Klaus-Harms.de“. Wenn es möglich ist, werden Ihre Wünsche – eventuell gegen eine geringe Gebühr – erfüllt.

Mit der Benutzung des Programms werden diese Einschränkungen anerkannt. Bedenken Sie bitte, dass es sich um eine Betaversion handelt!

Achtung: Im ersten Fenster wird ein „einfaches“ **Password** abgefragt: **khs**

Das Programm lässt sich nicht starten? Wahrscheinlich haben Sie die Datei „Projekt.ini“ gelöscht. Stellen Sie sie aus einem Download wieder her. Das Password ist dann wieder **khs**. Sie können es im Menüpunkt: „Hilfe“ verändern.

3. Allgemeines

Das 32-Bit-System arbeitet auf allen gängigen Windowsversionen (Windows98(?), XP, Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 10, Linux unter „Wine“). Seine Bedienung ist einfach und logisch. Es bietet optimale Übersicht und ist wegen seiner vorgesehenen großen Schülerzahl auch für sehr große Schulzentren gut geeignet.

Das Programm erlaubt die komplette Verwaltung von Projekttagen samt allen Klassen- und Projektlisten. (maximal 9999 Schüler, beliebig viele Projekte und Klassen, 3

Projekialternativen pro Schüler) Es besteht die Möglichkeit, die Namenslisten der Schüler aus einer eventuell bestehenden Dateiverwaltung der Schule einzulesen oder auch aus diesem Programm als Textdatei zu importieren. Auch kann man die Zuweisung der Schüler zu den Projekten automatisch durchführen. Die erforderlichen Listen können selbstverständlich auf einem Drucker ausgegeben werden.

Sie können das System auf beliebig vielen Computern Ihrer Schule installieren (=kopieren).

Netzwerk: Die Wahleingabe der einzelnen Klassen ist mit einem eingebauten Server optimal auf (fast) beliebig vielen Rechnern in Ihrem Schulnetzwerk gleichzeitig möglich, sofern keine Firewall dies verbietet.

Sie arbeiten unmerklich mit 3 Datenversionen: der Speicherversion, der Version die unter dem Namen „Projekt.pro“ abgespeichert ist, sowie den noch „älteren“, die unter dem Namen „Projekt.bak“ abgespeichert sind. Sie haben hier die Möglichkeit die auf der Festplatte befindlichen älteren Daten in den Speicher zu laden und dadurch versehentlich ausgeführte Operationen rückgängig zu machen! Voraussetzung: Sie speichern nach der versehentlichen Operation nicht noch einmal ab! (Sonst werden die Dateien *.pro überschrieben und die alten *.pro in *.bak umbenannt.)

4. Vorgehen für Ihre nächsten Projektstage

Geben Sie zunächst die Klassenlisten mit den Schülernamen (Importfunktion unter „Laden“, s. „Import von Schülerdaten“ im Text weiter unten) ein und dann die Projektangebote. Die Klassenlisten sind alphabetisiert, die Projektliste wird in erster Linie nach der untersten, in zweiter nach der obersten Klassenstufe und erst in dritter nach dem Projektnamen sortiert.

Nun können die Projektliste und im Menüpunkt „Drucken“ die Klassenlisten („alle Klassenlisten“) ausgedruckt werden. Diese Listen dienen in allen Klassen Ihrer Schule als Vorlagen für die Projektwahlen aller Schüler. Bei unseren Projektwochen habe ich die Klassen mit den Kürzeln ihrer Klassenlehrer versehen (z.B. „5a Ki“). Das bringt Ihnen Ordnung und optimale Übersicht!

Anschließend müssen die Schülerwahlen nach den Klassenlisten eingegeben werden. Am besten ist hier die Funktion „Server“. Wenn dieser gestartet ist können (fast) beliebig viele Schüler gleichzeitig in Ihrem Schulnetzwerk über einen Browser ihre Wahlen eingeben. Alternativ können Sie natürlich auch die leeren Klassenlisten in die Klassen geben, wo die Schüler ihre Wahlwünsche eintragen. Sie müssen dann aber selber alle Wahlen ins Programm eintippen.

Jetzt wird die automatische Zuweisung der Schüler zu den Projekten möglich. Man kann diesen Programmteil auch beeinflussen:

1. Einteilung nur nach der Erstwahl (Achtung: einzelne Projekte überfüllt!)
2. Es dürfen auch Projekte stattfinden, die niemand als Erstwahl hat.
3. Nachbesserungen auf Kosten der Erst- und Zweitwahlen.

Wurden einigen Projekten nur sehr wenige Schüler zugewiesen, dann besteht die Möglichkeit, diese vor einem erneuten Durchlaufen der „Zuweisung“ zu sperren, indem man die Maximalzahl der Schüler dieser Projekte mit dem Menüpunkt „Projekte ändern“ auf Null setzt. Im Ausdruck erscheint dies Projekt dann nicht mehr. Auch ein Löschen ist natürlich möglich, aber dann werden evtl. die Projektnummern verändert!

Die Wahl für die letzten Schüler kann direkt und ohne Beachtung weiterer Bedingungen „per Hand“ erfolgen (Schüler: „Ändern“).

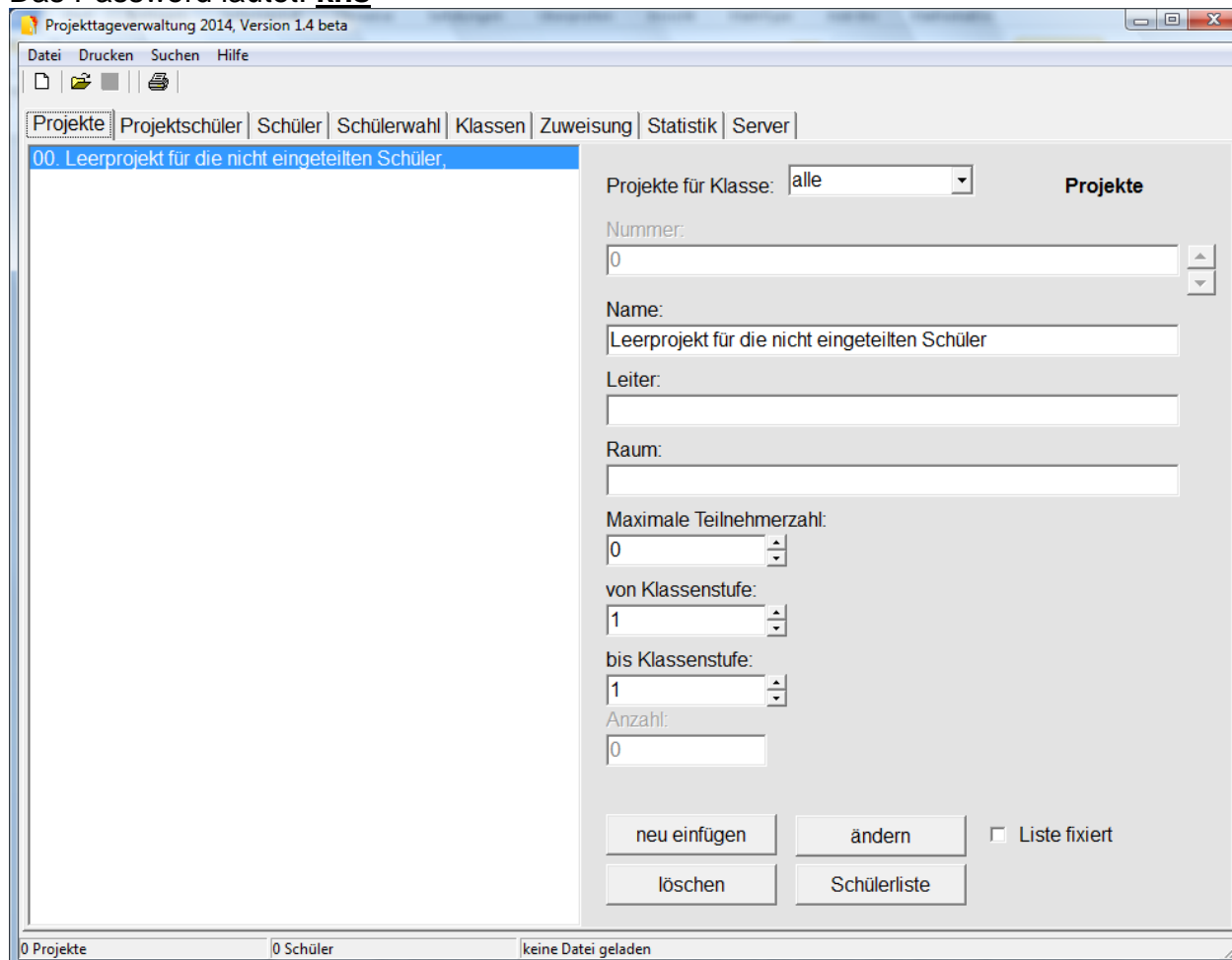
Abschließend ist es mit dem Menüpunkt „Drucken“ „alle Klassenlisten“ und „alle Projektlisten“ möglich alle Listen auszudrucken.

5. Spezielle Hinweise zum Programm

Installation:

Erstellen Sie ein Verzeichnis „Projekttagverwaltung“ in das Sie die Dateien „Projekttagverwaltung.exe“, „Projekttagverwaltung.pdf“ und das Verzeichnis „Daten“ hineinkopieren und starten Sie das Programm. Alle Daten werden in diesem Verzeichnis abgelegt, die Registry bleibt unberührt.

Das Passwort lautet: **khs**



Das Programm enthält 8 „Karteireiter“, die man anklicken kann:

Projekte, Projektschüler, Schüler, Schülerwahl, Klassen, Zuweisung, Statistik, Server.
Die Icons „neue Datei“, „Laden / Import“, „Speichern“, „Drucken“ gelten für alle „Tabs“.

Projekte: Nach der Auswahl dieses Tabs erscheint die Liste der Projekte. Die Projekte werden als erstes Kriterium nach der unteren als zweites nach der oberen Klassenstufe als drittes nach dem Projektnamen und erst als viertes nach dem Projektleiternamen einsortiert. Zwei Projekte werden also als verschieden erkannt, wenn sie sich in mindestens einem dieser Eigenschaften unterscheiden.

Die Buttons sind selbsterklärend, „Schülerliste“ zeigt die derzeitige Teilnehmerliste an. Ein Doppelklick auf ein Projekt führt ebenfalls zur entsprechenden Projektliste.

Achtung:

Im Regelfall sollte man anfangs „Liste fixiert“ nicht anwählen. Wenn man z.B. ein neues Projekt einträgt oder löscht ändern sich die Nummern der folgenden Projekte und mit ihnen die Wahlen der Schüler. Wenn Sie jedoch – nachdem die Schüler gewählt haben – z.B. ein weiteres Projekt anhängen wollen, klicken Sie bitte „Liste fixiert“ an. Das Projekt wird dann hinten an die Liste „angehängt“. Dies Vorgehen vermeidet viele (menschliche) Missverständnisse!

Die Reihenfolge der Projekte kann mit Hilfe von „**Drag and Drop**“ manuell verändert werden. Aber auch das verändert die Nummerierung der Projekte und könnte – falls die Projektlisten schon veröffentlicht wurden – ebenfalls zu Missverständnissen führen. Zudem wird ein neues Projekt – da die Reihenfolge jetzt nicht mehr korrekt ist – wahrscheinlich falsch eingeordnet. Also Vorsicht!

Wenn man „**Liste fixiert**“ anwählt – ist das „**Drag and Drop**“ gesperrt.

Beim Löschen wird in diesem Fall nur die Maximalzahl der Teilnehmer auf 0 gesetzt, bei einer erneuten Zuweisung kann dann niemand dieses Projekt mehr bekommen. In den Listen erscheint das Projekt nicht mehr! Wenn „Liste fixiert“ nicht ausgewählt ist wird das Projekt – wenn es niemand gewählt hat – gelöscht, andernfalls wird auch nur die Maximalzahl der Teilnehmer auf Null gesetzt. Wenn die Maximalzahl schon Null war, wird es trotzdem gelöscht.

Projektschüler: Nach der Auswahl dieses Punktes erscheint die Liste der Schüler in diesem Projekt (Projektauswahl in der Combobox). Die Buttons sind selbsterklärend. Ein Doppelklick auf einen Schüler führt zur entsprechenden Klassenliste. Wenn man einen Schüler neu eingibt oder löscht wird auch gleich eine entsprechende Klasse erstellt bzw. die Anzahl angepasst. Bei der Eingabe und beim Ändern wird nur überprüft, ob es das Projekt überhaupt gibt, eine weitere Überprüfung erfolgt nicht. Wenn man löschen auswählt, wird das Projekt gelöscht und – wenn man „Nummern ändern“ gewählt hat – neu nummeriert. Falls schon Schüler das Projekt gewählt haben wird nur die Maximalzahl der Schüler dieses Projektes auf Null gesetzt, das Projekt selbst bleibt erhalten. Damit ist gewährleistet, dass nach der nächsten Zuweisung kein Schüler mehr diesem Projekt zugeordnet wird.

Schüler: Nach der Auswahl dieses Punktes erscheint die Liste der Schüler in einer Klasse (Klassenauswahl in der Combobox). Die Buttons sind selbsterklärend. Wenn man einen Schüler neu eingibt oder löscht wird auch gleich eine entsprechende Klasse erstellt bzw. die Anzahl angepasst. Bei der Eingabe und beim Ändern wird nur überprüft, ob es das Projekt überhaupt gibt, eine weitere Überprüfung erfolgt nicht.

Schülerwahl: Klicken Sie auf den ersten Schüler und geben Sie mit der Tab-Taste die Wahlen ein. Nach dem Klick auf „Wahleingabe“ wird automatisch der nächste Schüler ausgewählt. Bei der Eingabe wird überprüft, ob der Schüler dieses Projekt wählen darf, also ob das Projekt für diese Jahrgangsstufe geeignet ist. Soll jemand Projekte wählen dürfen, die eigentlich nicht für seine Altersstufe gedacht sind, geht das nur im Punkt **Schüler** „ändern“.

Eine Alternative zur Eingabe der Schülerwahlen per Hand: **Server** (s.u.)

Klassen: Hier kann man den Klassennamen verändern (z.B. das Klassenlehrerkürzel anhängen) oder ganze Klassen löschen. Vorsicht: Alle Schüler dieser Klasse sind dann gelöscht!

Der erste Teil des Klassennamens muss die Stufe angeben. Sonst gäbe es Probleme bei

der Zuweisung, wenn man z.B. nur die Klasse „a1“ benennt und nicht z.B. „8a1“, „weiß“ das Programm nicht in welcher Stufe die Schüler sind, also welche Projekte die Schüler wählen dürfen.

Ein Doppelklick auf eine Klasse führt zu der Seite **Schüler** mit der entsprechend ausgewählten Klasse.

Zuweisung: Nach der Auswahl dieses Punktes läuft die Projektzuweisung ab.

Um Fehler zu vermeiden, wird zuerst abgefragt, ob es die gewählten Projekte wirklich gibt. Falls nicht werden die Wahlen gelöscht. Eine weitergehende Überprüfung erfolgt nicht. Dann werden zunächst alle Schüler in ihr Projekt 1. Wahl - unabhängig von der Maximalzahl der Schüler - eingeteilt.

Dann wird abgefragt, ob auch Projekte zugelassen werden sollen, die kein Schüler mit seiner Erstwahl angesprochen hat.

Anschließend werden die Schüler gemäß ihrer zweiten und dritten Wahl eingeteilt. Falls manche Projekte überbelegt sind, werden nach einem Zufallssystem die überzähligen Schüler entfernt. Sodann wird versucht, durch ein einmaliges Verschieben mehr Schüler unterzubringen. Dies ist natürlich nur auf Kosten der Erst- und Zweitwahlen möglich! Als letzte Möglichkeit wird versucht, mehrfache Verschiebungen - natürlich erneut zu Lasten der Erst- und Zweitwahlen - durchzuführen, um noch mehr Schüler unterzubringen.

Statistik

Hier können Statistikdaten bezüglich der Zuweisung abgefragt werden. Hierbei wird u.a. auch die „Hitliste der Schülerwahlen“ erstellt, also welche Projekte insgesamt (egal ob an 1., 2. oder 3. Stelle) am meisten gewählt wurden.

Server

Wenn Sie diesen Menüpunkt und eine Klasse auswählen, können Sie einen kleinen Server starten: Dadurch können (wenn Ihr Rechner in einem Netzwerk steht) alle Schüler einer Klasse gleichzeitig ihre Wahlwünsche eintragen. Beachten Sie bitte, dass Ihr Rechner die Firewall für dies Programm freischalten muss. (Wählen Sie **Server**, Klasse auswählen, Server starten) Die Schüler müssen dann nur den Namen ihres Rechners bzw. die IP (beides wird auf dem Schirm des Serverrechners angezeigt) in einem Browser (z.B. Internetexplorer oder Mozilla Firefox) in der Adresleiste eingeben. Schon ist der Zugang möglich! Sie müssen dann also jeweils eine Klasse in den Computerraum schicken und jeder Schüler kann dann selber seine Wahl eintragen. (Die Zulässigkeit der Wahl wird überprüft!)

Wenn Sie den Port 80 verändern (was prinzipiell möglich aber nicht empfehlenswert ist), müssen Sie das in der Adresse des Explorers mit berücksichtigen. Z.B.

<http://192.168.178.20:90/> Die Adresse wird korrekt auf dem Schirm des Servers angezeigt.

Eine Sicherheit bei der Eingabe ist nicht vorgesehen, d.h. ein „Scherzkeks“ kann die Wahl eines anderen Schülers aus dieser Klasse noch schnell mal überschreiben! → Geben Sie der Klasse die Wahlen ausgedruckt mit, damit jeder Schüler seine Wahl noch einmal überprüfen kann.

Import von Schülerdaten:

Ferner haben Sie die Möglichkeit Daten z.B. aus einer Datei aus der Schulverwaltung, einzulesen. So können Sie es vermeiden, alle Schülernamen selbst eingeben zu müssen.

Wählen Sie dazu den Menüpunkt „Laden/Import“ und wählen Sie dort den Dateityp „Importtext“ aus. Die Datei sollte die Endung „txt“ haben und möglichst im Verzeichnis „Daten“ abgelegt werden. Analog funktionieren auch CSV-Tabellen (Endung: „csv“) z.B. aus Excel.

Die zu importierende Datei (z.B. „Import.txt“) muss folgende einfache Struktur haben:

Name, Vorname, Klasse

Beispiel:

Müller, Melanie, 8a
von Mustermann, Frauke, E1c
Test-Albrecht; Johannes; 5c
Adler Elvira Charleen 7c
Kandler Julian 13a
usw.

Als Trennzeichen zwischen den Feldern sind die Zeichen „“, „:“ und „Tab“ zulässig. Leerzeichen zusätzlich zum Trennzeichen sind unschädlich. Die Klassen E1 usw. werden automatisch als Klasse 11 usw. interpretiert, „von Mustermann, Frauke“ wird als „Mustermann, Frauke von“ interpretiert, damit der Name alphabetisch an der richtigen Stelle erscheint. Auch Dr. Mustermann, Frauke wird zu Mustermann, Frauke Dr..

Man kann auch die Wahlen (falls schon vorhanden) der Schüler mit importieren. Dazu muss man nur bis zu 4 weitere Felder (das letzte ist das gewählte Projekt) mit den Wahlen hinter den obigen Datensatz schreiben. Also z.B.

Müller, Melanie, 8a, 7, 22, 24, 7
von Mustermann, Frauke, E1c, 2,3
Test-Albrecht; Johannes; 5c, 12,10,3
usw.

Wenn man Wahlen importiert zu denen es (noch) keine Projekte gibt wird das Projekt 0 ausgewählt. Also erst die Projekte eintippen!

Probleme gibt es, wenn man ein Feld, das eigentlich gar keine Wahl sein sollte, eingibt. Beispiel: Müller, Melanie, von, 8a führt zum Abbruch, da zwar Name und Vorname korrekt importiert werden, „von“ wird dann als Klasse „missverstanden“ und damit ist das Chaos perfekt und der Import wird abgebrochen. In dem Fall: Importlisten überprüfen! Leider gibt es keinen klaren Standard für txt-Dateien, bei Misserfolg importieren Sie ihre Daten in einen einfachen Editor (z.B. Notepad.exe oder Editor.exe) und exportieren sie die Daten dann neu (Codierung: Ansi). Wichtig ist, dass Sie keine Trennzeichen („“, „:“, „:“, „Tab“) s.o. in Ihren Daten vorkommen lassen!





Man kann auch csv-Dateien (z.B. aus Exceltabellen) importieren.

Export von Schülerdaten:

Ferner haben Sie die Möglichkeit Schülerdaten aus dem Programm zu exportieren. Wählen Sie dazu den Menüpunkt „Datei“ „Speichern unter“ und wählen Sie dort den Dateityp „Exporttext“ aus. Die Datei sollte die Endung „txt“ haben und möglichst im Verzeichnis „Daten“ abgelegt werden. Es werden alle Schüler mit Klassen und den Wahlen exportiert. Die Projekte werden dabei nicht gespeichert. Mögliche Trennzeichen (s. oben) werden durch Leerzeichen ersetzt. Wenn Sie also z.B. eine Klasse mit „5a, Ki“ benannt haben, wird sie als „5a Ki“ exportiert.

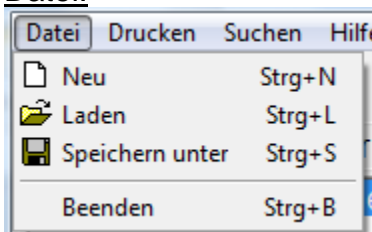
Wenn Sie die Projektdaten (oder andere Listen) exportieren wollen kann man das über den Menüpunkt „Drucken“ und dort „Speichern“ machen. Die Datei wird dann im Richertextformat (rtf-Format) (lesbar mit Office und Open Office) abgelegt.

Die 4 Icons:

-  : Neu: Erstellen eines neuen Datensatzes, die alten Daten werden gelöscht.
-  : Laden/Importieren: Es können neue Daten eingelesen werden, die alten Daten werden gelöscht. Unter diesem Menüpunkt können auch die Daten aus der Schulverwaltung importiert werden. (s. Import von Schülerdaten.
-  : Speichern: Die aktuellen Daten können unter einem selbst gewählten Namen gespeichert werden. Sie befinden sich (standardmäßig) im Verzeichnis „Daten“.
-  : Drucken: Je nachdem welcher Karteireiter geöffnet ist wird die entsprechende „Drucken – Vorschau“ Seite gezeigt. Hier kann man die Seite entweder drucken oder auch als (RTF-) Datei speichern. Standardmäßig geschieht das im Unterverzeichnis „Daten“ und dort unter „Listen“. Diese Listen sind sowohl mit Office als auch mit OpenOffice les- und veränderbar! „Drucken – Vorschau“ erlaubt einen schnellen Überblick und ist oft sehr hilfreich.

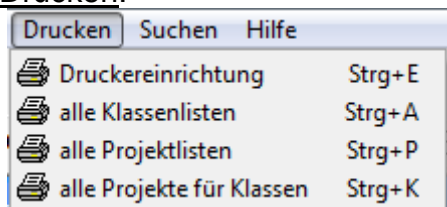
Die 4 Menüs

Datei:



„Neu“ löscht alle aktuellen Daten, „Laden“ erlaubt das Laden und Importieren von Daten (s.o.) und „Speichern unter“ erlaubt das Speichern und Exportieren (Ansi-Format) unter anderem Namen.

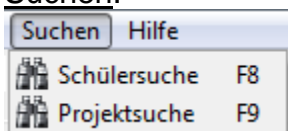
Drucken:



Der erste Menüpunkt erlaubt die Auswahl des Druckers. Diese Einstellung verändert nicht ihren Standarddrucker sondern gilt nur für dieses Programm.

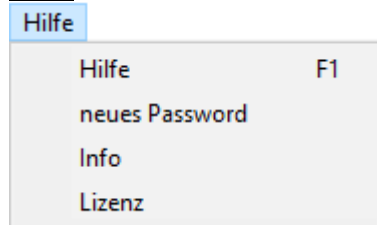
Der 2. Menüpunkt erlaubt den Ausdruck (bzw. die Speicherung) aller (oder auch einzelner) Klassenlisten auf einmal. Der 3. Menüpunkt dito für alle Projektlisten. Mit dem 4. Menüpunkt können alle möglichen Projekte für jede Klasse ausgedruckt werden.

Suchen:



Sie können hier sowohl Schüler als auch Projekte suchen lassen. Sie können nach Namen, Vornamen,... suchen. Ein Teil des Namens genügt, z.B. findet die Suche „Mü“ alle Müllers. Ein Doppelklick auf den gefundenen Schüler bzw. oder das gefundene Projekt führt zu der Seite auf der man die Daten bearbeiten kann. Mit dem Eintrag „as“ wird z.B. der Schüler „Asmussen“ gefunden aber z.B. auch Blast. Ein zusätzlicher Eintrag im Vornamen selektiert natürlich noch besser. Zusätzlich kann nach den Wahlen von Schülern bzw. nach Projektnummern gesucht werden. Sehr praktisch ist es, wenn man nach allen Schüler, die z.B. Projekt 27 überhaupt gewählt haben, sucht. Damit kann man die Wahlen noch sehr sinnvoll nachbessern.

Hilfe:



Unter Hilfe finden Sie diese Datei, unter Info Programminformationen. Hier kann man auch das Password für den Programmstart verändern. Vom Password wird nur ein (einfacher) Hashwert gespeichert. Bei Lizenz steht, dass dies Programm frei verwendet werden darf, aber auch überhaupt keine Garantien für irgendetwas übernommen werden!

Hinweise zur Datensicherheit:

Bislang sind die Daten (sie sind aber empfindlich auf „falsche Veränderungen“ mit einem Editorprogramm!) nicht verschlüsselt. Der Zugang zum Programm wird nur mit dem sehr einfachen Password **khs** erschwert. (veränderbar unter dem Menüpunkt „Hilfe“.)

Für die wirkliche Verschlüsselung sind Sie persönlich zuständig (z.B. TrueCrypt, PGP)!!!

Viel Erfolg für Ihre nächsten Projekttag wünscht Ihnen:

Jürgen Kirchmayr
Kappeln, 2015

PS

Selbstverständlich kann man nicht nur Projekttag verwalten sondern auch jede andere Art von Gruppen deren Teilnehmer auf verschiedene Projekte zugeteilt werden sollen. Beispiele wären: Zuweisung von Schülern zu Wahlpflichtfächern, Einteilung von Profilen in der Oberstufe. Aber man kann auch z.B. Lehrergruppen bei Fortbildungen einteilen. Man muss also nur bei der Interpretation der Begriffe „Projekt“ und „Schüler“ etwas erfinderisch sein!

Als Anlage habe ich einige (wenige) Testdaten hinzugefügt. Man kann sie über den Menüpunkt „Importtext“ laden.